

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

**Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule**

**Fachklassen Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice**

**Unterrichtsfächer: Kundenorientierte Auftragsbearbeitung  
Lager und Transport  
Fertigung und Montage  
Elektro- und Wasseranschlüsse**

Jahrgangsstufen 10 bis 12

Juli 2012

Die Lehrplanrichtlinien wurden mit Verfügung vom 19.07.2012 (AZ VII.3-5S9414F36-1-7a.48346) für verbindlich erklärt und gelten seit Beginn des Schuljahres 2011/2012.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155, 80797 München,  
Telefon 089 2170-2211, Telefax 089 2170-2215

Internet: [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

Herstellung und Vertrieb:

Offsetdruckerei + Verlag Alfred Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier,  
Nailastr. 5, 81737 München, Telefon 089 6242970, Telefax 089 62429717

E-Mail: [shop@hintermaier-druck.de](mailto:shop@hintermaier-druck.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

## EINFÜHRUNG

## SEITE

- 1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule
- 2 Ordnungsmittel und Studentafeln
- 3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen
- 4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien
- 5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder
- 6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

1  
2  
4  
4  
5  
6

## LEHRPLANRICHTLINIEN

### Jahrgangsstufe 10

- Kundenorientierte Auftragsbearbeitung
- Lager und Transport
- Fertigung und Montage

8  
10  
11

### Jahrgangsstufe 11

- Kundenorientierte Auftragsbearbeitung
- Lager und Transport
- Fertigung und Montage
- Elektro- und Wasseranschlüsse

13  
14  
15  
16

### Jahrgangsstufe 12

- Kundenorientierte Auftragsbearbeitung
- Fertigung und Montage
- Elektro- und Wasseranschlüsse

17  
19  
20

## ANHANG:

- Mitglieder der Lehrplankommission
- Verordnung über die Berufsausbildung

22

---



# EINFÜHRUNG

## 1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule

Die Berufsschule hat gemäß Art. 11 BayEUG die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemein bildende Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln. Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen dabei in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Aufgabe der Berufsschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont,
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln,
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden,
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemein bildenden Unterricht und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernfragen unserer Zeit eingehen wie

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

## 2 Ordnungsmittel und Studentafeln

### Ordnungsmittel

Den Lehrplanrichtlinien<sup>1</sup> liegen der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.02.2011 – und die Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice vom 25. Januar 2006 (BGBl. I, Nr. 5, S. 265 ff.) und die Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (BGBl. I, Nr. 32, S. 1487) zugrunde.

Der Ausbildungsberuf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

---

<sup>1</sup> Lehrplanrichtlinien unterscheiden sich von herkömmlichen Lehrplänen darin, dass die Formulierungen der Lernziele und Lerninhalte aus den KMK-Rahmenlehrplänen im Wesentlichen unverändert übernommen werden.

## Stundentafeln

Den Lehrplanrichtlinien liegen die folgenden Stundentafeln zugrunde:

### Einzeltagesunterricht

	1,5 Tage	1 Tag	1Tag
<u>Fächer</u>	<u>Jgst. 10</u>	<u>Jgst. 11</u>	<u>Jgst. 12</u>
Religionslehre	1	1	1
Deutsch	1	1	1
Politik und Gesellschaft	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	3	3	3
Kundenorientierte Auftragsbearbeitung	3,5	1	3
Lager und Transport	1,5	1	-
Fertigung und Montage	5	2	1
Elektro- und Wasseranschlüsse	<u>-</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	10	6	6
Zusammen	13	9	9

### Blockunterricht

	12 Block-	10 Block-	10 Block-
<u>Fächer</u>	<u>Jgst. 10</u>	<u>Jgst. 11</u>	<u>Jgst. 12</u>
Religionslehre	3	3	3
Deutsch	4	4	3
Politik und Gesellschaft	4	3	4
Sport	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	13	12	12
Kundenorientierte Auftragsbearbeitung	9	5	13
Lager und Transport	4	5	-
Fertigung und Montage	13	9	6
Elektro- und Wasseranschlüsse	<u>-</u>	<u>8</u>	<u>8</u>
	26	27	27
Zusammen	39	39	39

### Wahlunterricht<sup>2</sup>

<sup>2</sup> gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

### 3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen

Die Umsetzung kompetenz- und lernfeldorientierter Lehrpläne hat zum Ziel, die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Unter Handlungskompetenz wird hier die Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht, sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten, verstanden.

Ziel des Unterrichts ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Bereitschaft und Befähigung entwickeln, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen. Des Weiteren ist stets die Entwicklung ihrer Persönlichkeit, die Entfaltung individueller Begabungen und Lebenspläne im Fokus des Unterrichts. Dabei werden Werte wie Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein vermittelt. Die Bereitschaft und Befähigung, soziale Beziehungen zu leben und zu gestalten, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen und verstehen sowie sich mit anderen rational und verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen, müssen im Unterricht gefördert und unterstützt werden.

Dazu ist es notwendig, Unterrichtskonzepte zu entwickeln, die die Schülerinnen und Schüler individuell fördern und sie im Prozess des selbstregulierten Lernens unterstützen.

### 4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien

Die Ziele und Inhalte der Lehrplanrichtlinien bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Inhalte der Lehrplanrichtlinien werden innerhalb einer Jahrgangsstufe in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt. Sind mehrere Lernfelder in einem Fach gebündelt, so ist deren Reihenfolge nicht verbindlich. Ebenso sind dann die Zeitrichtwerte der Lernfelder als Anregung gedacht.

## 5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder

### Jahrgangsstufe 10

#### **Kundenorientierte Auftragsbearbeitung**

Den Beruf als Dienstleistung erfassen und den Ausbildungsbetrieb präsentieren	36 Std.
Einen Arbeitsauftrag im Möbel-, Küchen- und Umzugsservice erfassen und planen	<u>72 Std.</u>
	108 Std.

#### **Lager und Transport**

Warenbestände und Umzugsgut kontrollieren und sichern	48 Std.
---	---------

#### **Fertigung und Montage**

Neue Möbel und Küchen montieren	60 Std.
Möbel- und Küchenteile aus Vollholz bearbeiten	<u>96 Std.</u>
	156 Std.

### Jahrgangsstufe 11

#### **Kundenorientierte Auftragsbearbeitung**

Waren und Güter abholen und ausliefern	50 Std.
--	---------

#### **Lager und Transport**

Möbel, Küchen, Geräte oder Umzugsgut verpacken, lagern und transportieren	50 Std.
---	---------

#### **Fertigung und Montage**

Möbel- und Küchenteile aus unterschiedlichen Werkstoffen bearbeiten	90 Std.
---	---------

#### **Elektro- und Wasseranschlüsse**

Elektrische Einrichtungen und Geräte installieren und deinstallieren	80 Std.
--	---------

### Jahrgangsstufe 12

#### **Kundenorientierte Auftragsbearbeitung**

Beschwerden und Reklamationen bearbeiten	50 Std.
Aufträge von der Planung bis zur Abnahme durchführen	<u>80 Std.</u>
	130 Std.

#### **Fertigung und Montage**

Möbel und Küchen ab- und aufbauen	60 Std.
-----------------------------------	---------

#### **Elektro- und Wasseranschlüsse**

Anschlussarbeiten an Wasser- und Abwasserleitungen sowie Lüftungsanlagen durchführen	80 Std.
--	---------

## 6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

Lernfelder können zeitlich nacheinander oder parallel angeboten werden. Dies erfordert ein Arbeiten und Unterrichten im Lehrerteam.

In den einzelnen Lernfeldern sollen technologische, rechnerische und praktische Aspekte eines Arbeitsprozesses verknüpft werden. Das Üben und Vertiefen mathematischer Inhalte muss während der gesamten Ausbildung in ausreichendem Maße sichergestellt sein.

Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice sind vorwiegend in den beruflichen Handlungsfeldern der Möbelmontage und Möbeldemontage unter Anwendung manueller und maschineller Bearbeitungstechniken sowie des Transports und der Auslieferung von Waren und Gütern tätig. Der Beruf erhält seine besondere Prägung durch den Dienstleistungs- und Servicecharakter.

Der Erwerb der im Rahmen des Bildungsauftrages geforderten Kompetenzen, ist durch die Bearbeitung handlungsorientierter Aufgabenstellungen in allen drei Ausbildungsjahren zu sichern. Die Zielformulierungen der Lernfelder zeichnen sich durch ein hohes Maß an Offenheit aus. Gründe dafür sind in der Verschiedenartigkeit der Unternehmen in den Branchen und der Notwendigkeit der Anpassung an sich ständig ändernde Rahmenbedingungen zu sehen.

Ausgangspunkt der didaktisch-methodischen Gestaltung der Lernsituationen in den einzelnen Lernfeldern sind Arbeitsaufträge der beruflichen Handlungsfelder.

Das Arbeiten mit Medien und Kommunikationssystemen sowie berufsbezogener Software zur Informationsverarbeitung ist integrativ zu vermitteln.

Die Lehrplanrichtlinien enthalten keine methodische Festlegung. Sämtliche Unterrichtsmethoden sind einsetzbar, sollten aber möglichst abwechslungsreich im Sinne von ganzheitlichen Handlungen/Geschäftsprozessen angewendet werden. Lernfelder zielen zudem darauf ab, Aspekte der Persönlichkeitsbildung und gesellschaftlich relevante Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz zu fördern.

SI-Einheiten und technische Vorschriften (Normen) sind durchgehend einzuhalten.

Im Hinblick auf die Repräsentation des Ausbildungsbetriebes und das Auftreten gegenüber Kunden stellt die Entwicklung von Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit einen wesentlichen Leitgedanken im Unterricht dar.

Sachgerechte Dokumentation und mediale Aufbereitung sind Unterrichtsprinzip. In diesem Zusammenhang sollte das Unterrichtsfach Deutsch in die Erarbeitung der beruflichen Handlungskompetenz einbezogen werden.

Die Zwischenprüfung beinhaltet die ersten sieben Lernfelder:

- Den Ausbildungsbetrieb präsentieren
- Einen Auftrag im Möbel-, Küchen- und Umzugsservice erfassen und planen
- Warenbestände sichern und Umzugsgut kontrollieren
- Möbel, Küchen, Geräte oder Umzugsgut verpacken, lagern und transportieren
- Möbel- und Küchenteile aus Vollholz bearbeiten
- Möbel- und Küchenteile aus Holzwerkstoffen, Kunststoffen und Metallen bearbeiten
- Möbel und Küchen montieren

Sie findet vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt.

Zur Veranschaulichung der fachlichen Kenntnisse sowie zur Einübung von Fertigkeiten sind Stundenanteile in den jeweiligen Lernfeldern ausgewiesen, um exemplarisch fachpraktische Lerninhalte (fpL) vermitteln zu können.

## LEHRPLANRICHTLINIEN

### KUNDENORIENTIERTE AUFTRAGSBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>36 Std.</b>
<b>Den Beruf als Dienstleistung erfassen und den Ausbildungsbetrieb präsentieren</b>	<b>fpL 0 Std.</b>
<p><b>Ziele</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen ihren Beruf als Dienstleistung und präsentieren ihren Ausbildungsbetrieb.</p> <p>Sie erarbeiten sich die Bedeutung ihres eigenen Auftretens für die Zufriedenheit des Kunden und für den wirtschaftlichen Erfolg ihres Betriebes. Sie berücksichtigen dabei die Kundenorientierung als Leitbild ihres beruflichen Handelns, kulturelle Besonderheiten sowie Verhaltensregeln.</p> <p>Im Hinblick auf ihre berufliche Tätigkeit stellen sie die Arbeitsgebiete und Leistungsschwerpunkte dar. Sie erläutern das Unternehmensleitbild, die ökonomischen und ökologischen Zielsetzungen sowie die gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Sie informieren sich selbstständig im Ausbildungsbetrieb und halten diese Informationen aktuell. Sie beschreiben die Art ihres Betriebes und die Eingliederung in die Gesamtwirtschaft.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Präsentation und bewerten diese nach vorher festgelegten Kriterien.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Branche, Service</p> <p>Mitarbeiteridentifikation</p> <p>Kommunikation mit Kunden</p> <p>Gesprächsführung, Konfliktlösung</p> <p>Mitarbeiter- , Servicequalität</p> <p>Präsentationstechniken</p>	

## KUNDENORIENTIERTE AUFTRAGSBEARBEITUNG

### Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>72 Std.</b>
<b>Einen Arbeitsauftrag im Möbel-, Küchen- und Umzugsservice erfassen und planen</b>	<b>fpL 0 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen und planen kundenorientiert einen Arbeitsauftrag im Möbel-, Küchen- und Umzugsservice.</p> <p>Sie nehmen eine Kundenanfrage entgegen, stellen den Bedarf des Kunden fest und vergleichen ihn mit dem Leistungsangebot des Betriebes. Sie analysieren den Bedarf, beraten den Kunden und nehmen den Auftrag entgegen.</p> <p>Sie beschaffen sich die notwendigen Informationen zur Bearbeitung des Arbeitsauftrages, werten diese aus, ermitteln überschlägig die Kosten und dokumentieren das Ergebnis. Hierbei nutzen sie Informations- und Kommunikationssysteme unter Beachtung des Datenschutzes.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen im Team die Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer Aspekte, sie legen die Arbeitsmittel und Termine unter Berücksichtigung der Auftragsvorgaben fest. Hierbei beachten sie die ergonomischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkte.</p> <p>Sie führen Gespräche situationsgerecht und stellen die entsprechenden Sachverhalte dar.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Branchenbezogene Software	
Datenpflege, Datensicherung	

**LAGER UND TRANSPORT**  
Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>48 Std.</b>
<b>Warenbestände und Umzugsgut kontrollieren und sichern</b>	<b>fpL 0 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren und sichern Warenbestände und Umzugsgut.	
Sie analysieren den Kundenauftrag und unterscheiden zwischen Waren und Umzugsgut. Sie beachten Maßnahmen zur Werterhaltung.	
Die Schülerinnen und Schüler werten den vorliegenden Kundenauftrag nach den notwendigen Anforderungen aus und dokumentieren die Auswertung.	
Mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechniken prüfen sie Warenbestände. Sie beurteilen deren Zustand anhand von Qualitätsmerkmalen und dokumentieren festgestellte Mängel, Schäden und Fehler.	
Sie veranlassen erforderliche Bestellungen und Lieferungen von Waren und nehmen diese entgegen. Bei Lieferstörungen reagieren sie sachgerecht.	
<b>Inhalte</b>	
Warenbegleitpapiere	
Warenrückführung	
Kommunikation mit Lieferanten	
Qualitätsregelkreis	

## FERTIGUNG UND MONTAGE

### Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>60 Std.</b>
<b>Neue Möbel und Küchen montieren</b>	<b>fpL 20 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler montieren nach Kundenauftrag neue Möbel und Küchen.</p> <p>Sie kontrollieren die Lieferung auf Vollständigkeit und Mängel, dokumentieren Beschädigungen, Fehl- oder Falschlieferungen.</p> <p>Sie prüfen die baulichen Gegebenheiten, insbesondere Maße und Anschlüsse, vergleichen diese mit ihren Arbeitsunterlagen und dokumentieren Änderungen.</p> <p>Sie richten ihren Montagearbeitsplatz ein und ordnen die Möbel- und Küchenelemente. Bei der Montage gehen sie unter Beachtung der Aufbauanleitung des Herstellers zielgerichtet vor. Sie verwenden Verbindungs- und Befestigungsmittel unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten und der Lasten und Kräfte, montieren Beschläge und überprüfen deren Funktion. Sie führen notwendige Anpassungsarbeiten durch.</p> <p>Sie erklären dem Kunden Funktionen und geben Pflegehinweise. Zur Qualitätssicherung führen sie die Endkontrolle durch und dokumentieren diese.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler trennen, sortieren und lagern die Abfallstoffe und veranlassen deren Entsorgung.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Messzeuge	
Meterriss	
Aufmaß	
Arbeitsablaufplan	
Montageanleitungen	
Montagewerkzeuge	
Verbindungstechniken	
Befestigungstechniken	
Beschlagstechniken	
Arbeitssicherheit	
Dichtstoffe	
Produktpflegepass	

**FERTIGUNG UND MONTAGE****Jahrgangsstufe 10**

<b>Lernfeld</b>	<b>96 Std.</b>
<b>Möbel- und Küchenteile aus Vollholz bearbeiten</b>	<b>fpL 24 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Möbel- und Küchenteile aus Vollholz.</p> <p>Sie wählen zur Erfüllung des Arbeitsauftrages die Arbeitstechniken aus und setzen die entsprechenden Werkzeuge und Maschinen werkstoffgerecht ein.</p> <p>Sie entwickeln im Rahmen der Arbeitsvorbereitung im Team Arbeitsablaufpläne mit den notwendigen Arbeitsschritten und führen Berechnungen durch. Dabei wenden sie unterschiedliche Arbeitsmethoden und technische Kommunikationsmittel an.</p> <p>Sie beurteilen verschiedene Lösungsmöglichkeiten unter Beachtung der entsprechenden Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzanforderungen.</p> <p>Sie richten ihren Arbeitsplatz nach ergonomischen Gesichtspunkten ein. Sie bearbeiten die Werkstücke mit geeigneten Handwerkzeugen, die sie selbstständig pflegen und warten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler prüfen, bewerten und dokumentieren ihre Arbeitsergebnisse. Sie führen Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Holzarten, Holzeigenschaften	
Vollholzverbindungen (Rahmenecken, Kastenecken)	
Klebstoffe	
Oberflächenbearbeitung	
Unfallverhütungsvorschriften	
Freihandzeichnungen	
Bemaßungsregeln	
Materialberechnungen	

## KUNDENORIENTIERTE AUFTRAGSBEARBEITUNG

### Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>	<b>50 Std.</b>
<b>Waren und Güter abholen und ausliefern</b>	<b>fpL 0 Std.</b>
<p><b>Ziele</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler holen Waren und Güter ab und liefern diese aus.</p> <p>Sie planen unter Beachtung der Verkehrsgeografie ihre Touren zum Transport von Waren und Gütern. Hierbei orientieren sie sich an zeitlichen Vorgaben und wirtschaftlichen Aspekten. Sie beurteilen Transportwege und ergreifen Maßnahmen zu deren Nutzung sowie Genehmigung. Anschließend veranlassen sie Verkehrssicherungsmaßnahmen zum Be- und Entladen.</p> <p>In Absprache mit dem Kunden übernehmen sie die Waren und Güter, prüfen dabei die Vollständigkeit und Unversehrtheit und dokumentieren diese. Unter Berücksichtigung von Anfahrtsfolge, Gewichtsverteilung, Höchstladung und ausreichender Kennzeichnung beladen und sichern die Schülerinnen und Schüler das Frachtgut. Während des Transports gewährleisten sie die eigene Sicherheit, die Sicherheit anderer und den schadensfreien Transport.</p> <p>Zur Be- und Entladung nutzen die Schülerinnen und Schüler technische Hilfsmittel unter Beachtung des Arbeitsschutzes. Sie führen laut Übergabebedingungen die Warenauslieferung an den Kunden durch und prüfen erneut die Lieferung auf Menge und Beschaffenheit. Bei festgestellten Abweichungen ergreifen sie entsprechende Maßnahmen.</p> <p>Anhand von Lieferunterlagen wird der Erhalt der Waren bzw. Güter von den Schülerinnen und Schülern quittiert und abgerechnet. Die entsprechenden Belege und Zahlungen werden auf Vollständigkeit geprüft und weitergeleitet.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Verkehrsträger</p> <p>Flächen-, Volumen-, Mengenberechnungen</p> <p>Personaleinsatz</p> <p>Kostenrechnung</p> <p>Vertragsrecht nach HGB und BGB</p> <p>Transportdokumente (Beweisurkunden)</p> <p>Lieferfristen</p> <p>Sammelladungen</p> <p>Verpackungspflicht</p> <p>Kennzeichnungspflicht</p> <p>Schadensarten (Güter- und Vermögensschäden)</p> <p>Pfand- und Zurückbehaltungsrecht</p>	

**LAGER UND TRANSPORT**  
Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>	<b>50 Std.</b>
<b>Möbel, Küchen, Geräte und Umzugsgut verpacken, lagern und transportieren</b>	<b>fpL 0 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
Die Schülerinnen und Schüler verpacken, lagern und transportieren Waren- und Umzugs-güter kundenorientiert.	
In Abstimmung mit den Kundenwünschen und den örtlichen Gegebenheiten planen die Schülerinnen und Schüler den Arbeitsablauf und entwickeln Lösungsstrategien. Dabei berücksichtigen sie ökonomische, ökologische und werterhaltende Gesichtspunkte, sowie Erfordernisse der Kommissionierung.	
Sie wählen Verpackungsmaterialien und -arten je nach Verwendungszweck aus. Dabei beachten sie ökonomische und ökologische Aspekte.	
Die Schülerinnen und Schüler wenden Hebe- und Tragetechniken ergonomisch an. Sie beurteilen Transportmittel und Transporthilfsmittel für die gegebenen Einsatzbedingungen. Sie prüfen deren Einsatzbereitschaft und setzen sie unter Beachtung der Vorschriften zur Arbeitssicherheit ein.	
<b>Inhalte</b>	
Transportvorschriften und gesetzliche Vorgaben	
Verordnungen und Gesetze zum Umgang mit Gefahrstoffen	
Gesetze zur Arbeitssicherheit	
Abfallvermeidung und -entsorgung	
Umgang mit Wertstoffen	
Transportgewicht, Transportvolumen	
Sicherheitskennzeichen	

## FERTIGUNG UND MONTAGE

### Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>	<b>90 Std.</b>
<b>Möbel- und Küchenteile aus unterschiedlichen Werkstoffen bearbeiten</b>	<b>fpL 36 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Möbel- und Küchenteile aus unterschiedlichen Werkstoffen.</p> <p>Sie wählen zur Erfüllung des Arbeitsauftrages die Arbeitstechniken aus und setzen die entsprechenden Werkzeuge und Maschinen zur Bearbeitung werkstoffgerecht ein. Sie führen die hierzu erforderlichen Berechnungen durch.</p> <p>Im Rahmen der Arbeitsvorbereitung erstellen sie Arbeitsablaufpläne mit den notwendigen Arbeitsschritten, Berechnungen und den erforderlichen Zeichnungen. Durch unterschiedliche Arbeitsmethoden entwickeln sie eigene Handlungskompetenz und fördern ihre Teamfähigkeit. Sie beurteilen verschiedene Lösungsmöglichkeiten zur Erfüllung ihres Arbeitsauftrags unter Beachtung der entsprechenden Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzanforderungen.</p> <p>Ihren Arbeitsplatz richten sie nach ergonomischen Gesichtspunkten ein. Sie bearbeiten die Möbel- oder Küchenteile mit geeigneten Handwerkzeugen und Maschinen, die sie selbstständig pflegen und warten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler prüfen, bewerten und dokumentieren ihre Arbeitsergebnisse. Sie führen Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Holzwerkstoffe, Metall, Glas, Kunststoffe	
Verbindungen und Verbindungsmittel, Klebstoffe	
Flächen- und Kantenbearbeitung	
Korrosionsschutz	
Unfallverhütungsvorschriften	
Prüf- und Messgeräte	
Maschinentechnische Berechnungen	
Materialberechnungen	
Schnittzeichnungen	
Materialkennzeichnungen	

## ELEKTRO- UND WASSERANSCHLÜSSE

### Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Elektrische Einrichtungen und Geräte installieren und deinstallieren</b>	<b>fpL 30 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler führen Installationen und Deinstallationen von elektrischen Einrichtungen und Geräten durch.</p> <p>Sie erfassen einen Kundenauftrag und überprüfen im Rahmen der Arbeitsvorbereitung die Lieferung und den Einbauort. Sie prüfen elektrische Leitungswege nach baulichen, örtlichen und sicherheitstechnischen Gegebenheiten.</p> <p>Unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften für elektrische Anlagen führen sie die Installation durch. Hierzu stellen sie die notwendigen elektrischen Anschlüsse her, führen Potentialausgleichsmaßnahmen durch und beachten die Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Gefahren durch elektrischen Strom.</p> <p>Zur Abnahme führen sie die Funktionsprüfungen durch und beraten den Kunden zur Inbetriebnahme.</p> <p>Bei der Deinstallation von elektrischen Einrichtungen und Geräten verfahren die Schülerinnen und Schüler entsprechend: Sie prüfen den Ausbauort, die elektrischen Anschlüsse und führen Potentialausgleichsmaßnahmen durch unter Beachtung der Sicherheitsregeln. Sie bauen die elektrischen Einrichtungen und Geräte aus, kennzeichnen und verpacken diese und lagern sie zwischen.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Ohmsches Gesetz, Elektrische Leistung, Elektrische Arbeit	
Planungsunterlagen	
Mess- und Prüfmittel	
Lieferpapiere	
Beschädigungen	
Betriebsanleitungen	
Dokumentation	
Transportsicherungen	

## KUNDENORIENTIERTE AUFTRAGSBEARBEITUNG

### Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>50 Std.</b>
<b>Beschwerden und Reklamationen bearbeiten</b>	<b>fpL 0 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen Beschwerden und Reklamationen entgegen und wirken bei deren Bearbeitung mit.</p> <p>Sie beurteilen den vorliegenden Sachverhalt unter Berücksichtigung des zugrundeliegenden Vertragsstandes. Sie informieren den Kunden über Regulierungsmöglichkeiten und wenden hierbei Möglichkeiten der Konfliktlösung an. Sie analysieren die vorliegenden Schäden und Mängel und schließen so auf deren Fehlerursachen. Sie dokumentieren Schäden und Mängel.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler unterbreiten Vorschläge zur Beseitigung der Schäden und Mängel und ergreifen Maßnahmen zu deren Behebung.</p> <p>Darüber hinaus informieren die Schülerinnen und Schüler den Kunden über werkstoffbezogene Pflegehinweise und anzuwendende Pflegemittel. Hierbei berücksichtigen sie herstelleraufgabenbezogene Angaben und beachten Vorschriften des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes.</p> <p>In diesem Zusammenhang erkennen die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von Aufgaben und Zielen qualitätssichernder Maßnahmen und tragen mit ihrem Auftreten und Verhalten zum Betriebserfolg bei. Dabei wird ihnen der Zusammenhang zwischen Qualität, Kundenzufriedenheit und ökonomischen Herausforderungen als Grundlage für die eigene Tätigkeit bewusst.</p> <p>Um Geschäfts- und Arbeitsprozesse zu optimieren, ergreifen die Schülerinnen und Schüler qualitätssichernde Maßnahmen in allen ihren Handlungsfeldern.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Aktennotizen	
Mängelprotokolle	
Medieneinsatz zur Dokumentation	
Reklamationsfristen	
Schadensarten	
Haftung und Versicherung	
Reparaturen	

## KUNDENORIENTIERTE AUFTRAGSBEARBEITUNG

### Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Aufträge von der Planung bis zur Annahme durchführen</b>	<b>fpL 0 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen Aufträge, planen selbstständig deren Ausführung, realisieren sie und führen deren Abnahme durch. Dabei beachten sie die Vorschriften des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes.</p> <p>Nach Abschluss aller Arbeiten eines vollständigen Auftrags prüfen sie unter Anwendung ausgewählter Prüf- und Messmethoden die Funktionstüchtigkeit der gelieferten und montierten Waren und Güter.</p> <p>Abschließend vergleichen sie ihre geleistete Arbeit mit dem Arbeitsauftrag und erstellen mit dem Kunden ein Abnahmeprotokoll.</p> <p>Um Arbeits- und Geschäftsprozesse zu optimieren, reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit und stellen ihre Ergebnisse adressatenbezogen vor.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Auftragsunterlagen	
Lieferantenbestellungen	
Planungsunterlagen	
Schnittstellenkoordination	
Qualitätsregelkreis	

## FERTIGUNG UND MONTAGE

### Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>60 Std.</b>
<b>Möbel und Küchen ab- und aufbauen</b>	<b>fpL 20 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler bauen auftragsgemäß Möbel- und Küchenteile ab und auf.</p> <p>Sie vergleichen den Kundenauftrag mit den Gegebenheiten vor Ort und analysieren die Ab- und Aufbausituation. Anhand der Arbeitsunterlagen legen sie die notwendigen Arbeitsschritte fest. Sie klären im Kundengespräch noch ausstehende Fragen.</p> <p>Sie führen den fachgerechten Ab- und Aufbau zielgerichtet und arbeitsökonomisch durch und schützen dabei die Möbel- und Küchenelemente vor Beschädigungen. Sie erfassen die Mengen und den Zeitaufwand für den Transport. Beim Aufbau passen sie die Möbel- und Küchenteile den Gegebenheiten an, richten diese aus und überprüfen deren Funktionen.</p> <p>Zur Vermeidung von Reklamationen bessern sie kleine Schäden aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Auftreten beim Kunden und entwickeln Vertrauen in die eigene Urteilsfähigkeit.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Möbelkonstruktionen, Systemmöbel	
Barrierefreiheit und Komfort	
Arbeitstechniken für Demontage und Montage	
Montagewerkzeuge, mobile Maschinen	
Materiallisten	
Kostenrechnung	
Gesprächsführung	

## ELEKTRO- UND WASSERANSCHLÜSSE

### Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>80 Std.</b>
<b>Anschlussarbeiten an Wasser- und Abwasserleitungen sowie Lüftungsanlagen durchführen</b>	<b>fpL 30 Std.</b>
<b>Ziele</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler führen auftragsgemäß Anschlussarbeiten an Wasser- und Abwasserleitungen durch. Sie bauen Lüftungsanlagen ein, schließen sie an und ab.</p> <p>Sie erfassen einen Kundenauftrag und überprüfen im Rahmen der Arbeitsvorbereitung den Einbauort und die Leitungen nach Qualität. Sie beachten die baulichen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkte.</p> <p>Sie wählen die entsprechenden Materialien, Objekte und Armaturen aus und führen mit den notwendigen Werkzeugen, Geräten und Maschinen die Einbau- und Anschlussarbeiten durch. Hierbei orientieren sie sich an den Anleitungen und halten sich an die Sicherheitsregeln.</p> <p>Zur Abnahme führen sie die notwendigen Funktions-, Wartungs- und Dichtigkeitsprüfungen durch und beraten den Kunden im Hinblick auf die Handhabung der Anlagen.</p> <p>Einen Auftrag zum Ausbauen von Objekten oder Armaturen führen die Schülerinnen und Schüler entsprechend durch. Sie kennzeichnen die Teile, verpacken sie und lagern sie zwischen.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Einbau- und Betriebsanleitungen	
Planungsunterlagen	
Technische Merkblätter	
Betriebsanweisungen	
Lüftungsrohre und Kanäle	
Objekte und deren Funktionen	
Armaturen und Funktionen	
Abwasserrohre und Anschlüsse	
Werkstoffe	
Querschnitte	
Metrische Maße, Zollmaße	
Verbindungen, Verbindungsmittel, Dichtstoffe	
Korrosionsschutz	

Werkzeuge, Spezialwerkzeuge

Luftmengen, Wasserdruck

## **ANHANG**

### **Mitglieder der Lehrplankommission 2006:**

Christoph Knoll	Staatl. BS Dachau
Achim Neupert	Staatl. BS Weiden
Martin Kohlhepp	LN-Möbelhandels GmbH, Würzburg
Wolfgang Kurfer	ISB, München
Monika Pfahler	ISB, München

### **Lehrplankommission 2011:**

Jochen Karrlein	ISB, München
-----------------	--------------